

# Riesengroßes Dankeschön an die Hochwasser-Helfer

KGS und Samtgemeinde luden alle Unterstützer zu einer fröhlichen Grillfeier ein

**SCHWARMSTEDT.** Wohl alle erinnern sich an die bedrohlichen Situationen in der Samtgemeinde Schwarmstedt rund um die Weihnachtstage und lange danach. Feuerwehrleute, Bauhofmitarbeiter, Mitarbeiter des Klärwerks und viele Ehrenamtliche, insbesondere die Landwirte mit ihren umfunktionierten Güllefässern waren nahezu rund um die Uhr unterwegs, um den Regen- und Hochwassermassen einigermaßen Herr zu werden. Wurden gerade noch in der Nacht des 24. Dezember mit vereinten Kräften die Abwasserkanäle in Suderbruch abgepumpt und die Exkremamente vermischt mit viel zu viel Regenwasser in die Kläranlage in Schwarmstedt gebracht und Suderbruch so vor einer Katastrophe gerettet, mussten an den Weihnachtstagen Unmengen von Sand aus Buchholz vom Depot am Badesee geholt und in Sandsäcke abgefüllt werden. Und dann lief auch schon in Marklendorf im Außenbereich die Kanalisation über und man musste dort mit Hilfsmaßnahmen wie z.B. Mobiltoiletten und Abpumpaktionen eingreifen.

In der Feuerwehrwache in Schwarmstedt war die örtliche Einsatzleitung eingerichtet, die u.a. von der Leitstelle Informationen bekam und dann eigenständig agierte; dort liefen alle Fäden zusammen, dort traf man sich regelmäßig. Einsatzleiter war der stellvertretende Gemeindebrandmeister Thilo Scheidler, der mit Oliver Beesch als Fachbereichsleiter aus dem Rathaus und vielen anderen eng zusammenarbeitete. Man koordinierte nicht nur die Feuerwehren der Gemeinden, sondern besprach auch mit den Bauhof- und Klärwerksangestellten und mit der DLRG, was zu tun war. An Feiern im Kreise der Familie war nicht zu denken; wenn man Glück hatte,



Tjark Ommen, Eckehard Vatter und Björn Gehrs freuten sich über die gelungene Veranstaltung.

Fotos: Karla Schulz

konnte man kurz bei den Festmahlzeiten zu Hause sein.

Auch die KGS, die im Hochwassergebiet liegt und zum Glück durch einen Deich geschützt ist, war in Gefahr, da Wasser durch ein defektes Rohr im Deich drückte und die Straße unterspülte. Die Taucherguppe der DLRG aus Soltau konnte die Situation zum Glück retten und die Feuerwehr baute Sandsackbarrieren. Schulsekretärin Doris Harries brachte mit Mitgliedern des Ehemaligenvereins wichtige Akten in Sicherheit. Gesamtschuldirektor Tjark Ommen verfolgte die Gefahrenlage von seinem Wohnort in Nienburg aus und hielt ständigen Kontakt zu den Schwarmstedter Institutionen und zu Ulf Bohnhorst vom Landkreis Heidekreis, der immer wieder vor Ort war. Zum Ende der Ferien informierte Ommen Eltern und Schüler über die Situation und bat gleichzeitig um eine

Spende für die Helfer:innen. Auf dem Konto des Ehemaligenvereins gingen dankenswerterweise daraufhin 460 Euro ein. Im Gespräch mit Samtgemeindebürgermeister Björn Gehrs, den Ommen nach den Weitergabemöglichkeiten des Geldes fragte, entwickelten die beiden die Idee, gemeinsam für alle Helfer:innen ein Fest in der Mensa der Schule auszurichten.

Viele nahmen die Einladung an, Feuerwehrleute aus der ganzen Samtgemeinde, Bauhof- und Klärwerksmitarbeiter:innen, Mitglieder der DLRG und auch einige Freiwillige, die beim Sandsackabfüllen geholfen hatten. Alle freuten sich über die gute Atmosphäre und darüber, dass wechselnde Ratsmitglieder den Getränkestand betreuten und Schulleitungsmitglieder sich um leckere Bratwürstchen, Gemüsespieße, Salate und andere Leckereien kümmerten.

Die Rede von Tjark Ommen, in der er die dramatische Situation noch einmal beschrieb und dann herausstellte, wem genau er dankbar war, schloss auch die Polizei mit ein, die half, die gefährliche Situation an der Helfersbushaltestelle zu entschärfen, und wurde mit viel Beifall bedacht. Viel zu oft wird die Arbeit, die ehrenamtlich und über das normale hinaus geleistet wird, nicht ausreichend gewürdigt. Das war an diesem Abend anders, wohl jeder fühlte sich wertgeschätzt. Björn Gehrs schloss sich seinem Vorredner an und konnte froh sein, der Bürgermeister einer Samtgemeinde zu sein, in der bei Gefahr Zusammenhalt groß geschrieben wird. Ein Dank ging auch an die Firmen Getränke-Storch und Heims, die für die gute Versorgung zuständig waren, und besonders an die Bäckerei Vatter, die die Backwaren für die Helfer spendete.



Die Ratsmitglieder übernahmen den Getränkeauschank.



Die Mensa diente als einladender Versammlungsort für die vielen Helfer:innen aus der Samtgemeinde und darüber hinaus.

# Jam-Festival in Krelingen

Umfangreiches Programm für Teens am Wochenende nach Pfingsten

**KRELINGEN.** „echt. jetzt.“ ist das Thema des JAM Festivals vom 24. bis 26. Mai. Dazu erwartet das GRZ Krelingen mehrere hundert Teilnehmer zwischen 13 und 18 Jahren. Den Jugendlichen wird am Wochenende nach Pfingsten ein umfangreiches Programm geboten. Neben jeder Menge Input zum Thema gibt es Seminare zu verschiedenen Themen, Workshops, ein Fun- und Action-Programm, Sportturniere, Musik und Zeltlager. Mitwirkende beim JAM Festival sind unter anderen Sophia Schröder, Mitarbeiterin bei der christlichen Organisation Kaleo in Madrid, Johannes Köhler, Jugendpastor aus Landau, sowie die Bands Ata-



Dj Martino Lorenzo, Johannes Köhler und Sophia Schröder treten beim Jamfestival auf. Foto: Privat

ra, Nightnday und Lorenzo Di Martino, die das Festival am Freitagabend mit einem Konzert eröffnen.

Das Krelinger Jugendfestival gibt es seit 1992 als BAM (Begegnung, Aktion, Musik). Seit dem vergangenen Jahr sind alle Krelinger Jugendangebote unter JAM („Jesus and me“) zusammengefasst, so dass sich auch der Name des Jugendfestivals geändert hat. Weitere Informationen zum Krelinger Jugendfestival sowie die Möglichkeit zur Online-Anmeldung gibt es unter [www.jam-krelingen.de](http://www.jam-krelingen.de) im Internet. Dort finden sich auch Informationen zu den anderen Krelinger Jugendangeboten.

## Handball-Schnuppertag

**SCHWARMSTEDT.** Mädchen (und Jungen), die Spaß an Ballspielen und Bewegung haben, sind im MTV Schwarmstedt von immer richtig. Bietet der große Verein doch eine Vielzahl an sportlichen Angeboten. Doch jetzt sind vor allem sportbegeisterte Mädchen der Jahrgänge 2012 bis 2015 gefragt, denn die Handballsparte möchte weibliche E- und D-Jugend-Mannschaften neu aufbauen. Beim „Girlsday“ besteht daher die Möglichkeit,

einmal unverbindlich zu schnuppern und gern auch noch ein paar Freundinnen mit zu bringen. Am 17. April um 17.15 Uhr wartet ein junges motiviertes TrainerInnen-team in der Vierfeldhalle in Schwarmstedt darauf, interessierten neun- bis zwölfjährigen Mädchen den schnellen Ballsport näher zu bringen, bei dem Teamgeist, Spaß und Lachen immer dazu gehören. Weitere Infos und Anmeldung unter [joerg.merstens@t-online.de](mailto:joerg.merstens@t-online.de).

## Kultur im Kloster

**WALSRODE.** Der Gitarrist Friedemann Wuttke kommt nach Walsrode: am Sonntag, 21. April, um 19 Uhr ins Remter Kloster. Das Konzert steht unter dem Titel Kontraste. Der brasilianische Komponist Villa-Lobos und das argentinische Tango-Genie Astor Piazzolla im Kontrast zur Musik der Romantik. Friedemann Wuttke stellt in seinem Programm Gitarrenmusik der Romantik Wer-

ken aus Südamerika und Spanien sowie berühmte Kompositionen des Tango-Genies Astor Piazzolla gegenüber. Große Virtuosität und Emotionalität treffen auf Flamenco und Tango. Eine Einladung zum Tanz! Die Karten kosten im Vorverkauf zehn Euro, an der Abendkasse zwölf Euro, ermäßigt zehn Euro. Kartenvorbestellung ist per E-Mail unter [kultur-kloster@t-online.de](mailto:kultur-kloster@t-online.de) möglich.

## Gedenkfeiern am Sonntag

**HEIDEKREIS.** Gedenkfeiern für Nazi-Opfer in Belsen-Hörsten, Wietzendorf und Oerbke/Bad Fallingbostal am Sonntag, 14. April: DGB (Deutscher Gewerkschaftsbund) und VVN-BdA (Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes) laden ein zu den Gedenkfeiern auf den sowjetischen Kriegsgräberfriedhöfen in Belsen-Hörsten, Wietzendorf und Oerbke bei Bad Fallingbostal.

DGB-Vertreter Charly Braun erklärt: „in drei Lagern am Rande von Europas größtem Truppenübungsplatz zwischen Bergen, Munster und Bad Fallingbostal waren sowjetische Kriegsgefangene ohne ein Dach überm Kopf unter Wehrmachtsbewachung eingesperrt. Über 50.000 starben an Hunger, Seuchen oder Erschießungen. Die Nazis hatten für die Menschen der Sowjetunion insgesamt entweder den Tod oder Versklavung unter deutscher Herrschaft vorgesehen.“

Durch den Überfall des faschistischen Deutschland hat nahezu

jede Familie in der Sowjetunion Tote zu beklagen. Die wenigen Überlebenden in den Heidelagern wurden im April 1945 befreit.“ Die Gedenkfeiern beginnen um 12 auf dem Kriegsgefangenen-Friedhof Belsen-Hörsten (an der Platzrandstraße zwischen Ostenholz und Hörsten). Dort spricht Agnes Hasenjäger vom Friedensbüro Hannover. Dann fahren die Teilnehmenden zum Kriegsgefangenen-Friedhof bei Wietzendorf zur Kranzniederlegung um 14 Uhr. Gegen 15 Uhr will die Gruppe am Kriegsgefangenen-Friedhof in Oerbke bei Bad Fallingbostal eintreffen, wo Charly Braun das Auf und Ab der Erinnerungskultur erläutern wird. Interessierte sind an allen drei Friedhöfen willkommen. Wichtiger Hinweis: Um die Friedhöfe zu finden, nicht auf das Navi verlassen, denn im Bereich des Truppenübungsplatzes schickt das Navi einen fast immer zu einem falschen Ort, erklärt Charly Braun.

## SPD: Auftakt zur Europawahl

**HEIDEKREIS.** Der brutale russische Angriffskrieg auf die Ukraine hat gezeigt, dass Frieden auf dem europäischen Kontinent keine Selbstverständlichkeit mehr ist. Auch der wieder präsente Konflikt zwischen Israel und Palästina, der wegen des Angriffs der terroristischen Hamas auf Israel erneut entflammt ist, beschäftigt viele Menschen. Die Europäische Union engagiert sich jedoch auch darüber hinaus seit mehreren Jahrzehnten international und ist mit Missionen beispielsweise im Irak oder in Somalia aktiv.

Im Angesicht der vielfältigen internationalen Krisen und Konflikte stellt sich die Frage, welche Rolle die Europäische Union als Staatengemeinschaft, mit ihrer Geschichte und den gemeinsamen Werten, in Zukunft spielen sollte? Soll die EU für den Frieden kämpfen oder sich in internationalen Konfliktsituationen möglichst zurückhalten? Sollte die Europäische Union finanzielle und militärische Unterstützung leisten oder sich ausschließlich auf die Diplomatie konzentrieren? Diese und viele weitere Fra-

gen möchte die SPD Heidekreis unter dem Motto „Europa: Friedensmacht oder Zuschauer?“ diskutieren. Am Freitag, 19. April, lädt die Kreispartei dazu alle interessierten Bürgerinnen und Bürger ab 18 Uhr in die Felto Filzwelt nach Soltau ein. Mit der Spitzenkandidatin der SPD Niedersachsen, Kirsti Elle, und dem hiesigen Bundestagsabgeordneten und Bundesvorsitzenden der SPD, Lars Klingbeil, sind zusätzlich zwei Gäste vor Ort, die nicht nur nach bestem Wissen alle aufkommenden Fragen beantworten werden, sondern sich auch intensiv mit der Zukunft der Europäischen Union beschäftigen. Die SPD Heidekreis freut sich auf ihre Gäste, die im Jahr der Europawahl versuchen wollen, Antworten auf die Zukunftsfragen der Europäischen Union zu finden. Gleichzeitig wird die Veranstaltung für alle Interessierten viel Raum bieten, ihre Perspektiven einzubringen, Fragen zu stellen und sich an spannenden Diskussionen zu beteiligen. Zum gemeinsamen Austausch lädt die SPD im Landkreis alle Bürgerinnen und Bürger herzlich ein.



### Anzeigenschluss

für die nächste Wochenendausgabe  
ist am Mittwoch, 16 Uhr